

Gospelchor bringt Schwung in die Kirche

Ostorf. Der Gospelchor „Sounds of Joy“ aus Bretzfeld tritt am Samstag, 22. März, um 19 Uhr in der Medarduskirche auf. Das Konzert bietet laut Pressemitteilung schwungvolle Gospels, Spirituals und einfühlsame Balladen. Der Chor, der seit 16 Jahren besteht, hat sich unter verschiedenen Chorleitern vom Kirchenchor zur bekannten Gospelformation der Region Hohenlohe entwickelt. Seit September 2011 ist Reverend Dwight Robson der Leiter des Chors. Robson kommt aus der amerikanischen Gospelszene, trat schon mit Michael Jackson und Mariah Carey auf und tourt jedes Jahr von Dezember bis Anfang Januar mit den „Golden Voices of Gospel“ durch Europa. Weitere Infos zu dem Gospelchor gibt es unter www.sounds-of-joy.de.

KURSE IN KÜRZE

Kneippverein Balingen

„Hatha Yoga“, ab 28. April, 19.10 und 20.20 Uhr, Geislingen; ab 29. April, 19.10 Uhr, Bürgerhaus Emdingen; ab 26. März, 19.10 Uhr, Bürgerhaus Emdingen; ab 3. April, 18.45 und 20 Uhr, Geislingen. „Yoga für Frauen“, ab 26. März, 20.20 Uhr, Bürgerhaus Emdingen; „Mental Balance, Atmung und Entspannung“, ab 28. April, 17.30 Uhr, Bürgerhaus Emdingen; ab 4. April, 17.45 Uhr, Bürgerhaus Emdingen; „Qi-Gong“, ab 4. April, 9.30 Uhr, Bürgerhaus Emdingen; ab 29. April, 20.20 Uhr, Bürgerhaus Emdingen; „Seniorengymnastik / Schwerpunkt Sturzprophylaxe“, ab 3. April, 9 und 10.10 Uhr, Bürgerhaus Emdingen.

Teilweise sind in den Kursen noch Plätze frei. Informationen und Anmeldung unter Telefon 0 74 33/33 48.

Volkslieder und Schenkelklopfer

Irmgard Kolbe und Jochen Lanius überzeugen mit Kabarett-Abend im Kulturbahnhof Balingen

Mundart für Fortgeschrittene: Beim Debüt ihres Kabarettprogramms „Mutanfälle“ spielten Irmgard Kolbe und Jochen Lanius jüngst als „bissige“ Bayerin und „gnitzer“ Schwabe mit den Lachmuskeln der Besucher.

Balingen. Eine Viertelstunde vor Veranstaltungsbeginn wurden die Steh- und Sitzplätze knapp, als sich laut Mitteilung des Veranstalters etwa 120 Besucher der Vorstellung „Mutanfälle“ im Kulturbahnhof Balingen drängelten.

Vor allem Frauen hatten sich am Weltfrauentag aufgemacht, um die Premiere des Mundartkabarettprogramms der „bissigen“ Bayerin Irmgard Kolbe und des „gnitzer“ Schwaben Jochen Lanius mit zu erleben.

Flyer hatten im Vorfeld eine heitere, skurrile und hemmungslos poetische Vorstellung an Gitarren, Kontrabass und Ukulele versprochen. Und Kolbe und Lanius hielten Wort. So deckten die Kabarettisten speziell für den Frauentag einen „Samenschwindel“ auf, und versprachen dessen Fortsetzung ulkigerweise für den Muttertag. Die titelgebenden Mutan-



Musikalische Reibungen: Neben dem Humor fehlte beim Kabarett-Programm „Mutanfälle“ auch die musikalische Unterhaltung nicht. Irmgard Kolbe und Jochen Lanius lieferten den zahlreichen Besuchern eine gute Show. Foto: Privat

fälle, die Kolbe und Lanius komödiantisch behandelten, reichten vom Outing homosexueller Sportler über Moraltheologie bis

hin zu Exhibitionismus. Dies störte die Zuschauer nicht im Geringsten, im Gegenteil: Von norddeutschem Nasenlachen bis hin zu

Schenkelklopfern konnten sie an diesem Abend viele Varianten des Humors genießen. So führte eine Begegnung mit dem Glück an der

Einbruch schlägt fehl

Ladenbesitzer bemerkt beschädigte Tür einen Tag später

Endingen. Unbekannte haben laut Polizeibericht am Samstag nach Ladenschluss vergeblich versucht, in ein Geschäft in der Schömberger Straße in Endingen einzubrechen. Dabei versuchten sie, die Eingangstür des Ladens mit einem Hebelwerkzeug zu öffnen. Damit beschädigten sie die Tür er-

heblich, bekamen sie aber nicht auf. Nach dem gescheiterten Versuch flüchteten die Unbekannten. Der Besitzer des Geschäfts bemerkte den versuchten Einbruch erst am Montag, als Kunden die Tür nicht richtig öffnen konnten. Es entstand laut Polizei Sachschaden von etwa 1500 Euro. pz

Oper, Kabarett und Märchen

In der Stadthalle Balingen finden wieder Veranstaltungen statt

Die nächsten Tage werden für Besucher der Stadthalle Balingen wieder unterhaltsam. So kommen Musikliebhaber, Kabarettfreunde und Hobby-Bergsteiger bei den Veranstaltungen auf ihre Kosten.

Balingen. Trotz frühlingshafter Temperaturen ist auch in Balingen die Open-Air-Saison noch etwas entfernt. Die nächsten kulturellen Veranstaltungen in Balingen finden daher laut Pressemitteilung nach wie vor in der Balingener Stadthalle statt.

So haben Besucher der Stadthalle am heutigen Donnerstag um 20 Uhr die Wahl zwischen dem kleinen und großen Saal. So verbreitet der Kabarettist Eckhard Grauer mit seinem aktuellen Programm „Leibssle kandidiert!“, bei Kleinkunstatmosphäre schwäbischen Spaß in der Stadthalle. Parallel gastiert auf der großen Bühne um die gleiche Zeit der Poet und

Liedermacher Konstantin Wecker mit seinem Soloabend „Jeder Augenblick ist ewig – die Kunst der musikalischen Lesung“.

Das Wochenende wird morgen um 19 Uhr mit der Romantikoper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber eingeläutet. In der Fassung mit Rezitativen von Hector Berlioz führt die Tschechische Oper Prag / Oper Liberec in Kooperation mit „Art & Artist“ das Stück in deutscher Sprache in der Stadthalle auf.

Am Sonntag, 16. März, gibt das Kammerorchester Balingen um 19 Uhr ein Konzert in der Stadthalle. Unter der Leitung von Dirigent Dietrich Schöller-Manno erklingen passend zum Konzerttitel „Märchenhaft“ Vorspiele zur Märchenoper „Die Königskinder“ von E. Humperdinck, die sinfonische Dichtung op. 110 „Die Waldtaube“ von A. Dvorak sowie Ausschnitte aus dem Ballett „Dornröschen“ von P.I. Tschaikowsky. Das Bläser-Quintett „Paesaggio Sonore“ spielt bei dem Konzert

darüber hinaus zusammen mit dem Orchester die Sinfonie concertante op. 36 von P.J. von Lindpaintner. Die Solisten des Quintetts sind ehemalige Mitglieder des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg und mehrfache Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Der Extrebergsteiger Hans Kammerlander sollte ursprünglich am 4. Dezember vergangenen Jahres seinen Vortrag „Second Seven Summits“ in der Stadthalle halten. Doch ein Unfall machte ihm einen Strich durch die Rechnung. Nun tritt er am Montag, 17. März, um 20 Uhr auf. Die für den Dezembertermin gelösten Tickets sind uneingeschränkt gültig.

Info

Karten gibt es bei der Theaterkasse der Halle, der Infothek im Rathaus Balingen sowie unter Telefon 07433/9008-420. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.



Landesmeister kommen aus Balingen

Balingen. Das Turniersportpaar Edith und Horst Heinrich aus Balingen ist bei der Landesmeisterschaft des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg in Weinstadt Landesmeister in der Senioren A-Klasse Standard geworden. Bei einem breiten Starterfeld in der A/S-Klasse ließ es damit elf Paare der S-Klasse hinter sich. Mit diesem Ergebnis stieg das Tanzpaar unter der Leitung ihres

Trainer Egidijus Ruskys selbst in die S-Klasse, die höchste Klasse des Tanzsports, auf. Das nächste Ziel von Edith und Horst Heinrich, die für den TTC Rot-Gold-Tübingen antreten, ist die Teilnahme an den German Open Championships (GOC). Hier messen sich die besten Tänzer der Welt vom 11. bis 16. August in der Stuttgarter Liederhalle. Unser Bild zeigt das Paar (links). Foto: Privat

Streit um Jagdschutzgesetz

Kreisjägersvereinigung macht auf Hauptversammlung ihrem Ärger Luft

Bei ihrer Hauptversammlung diskutierten die Mitglieder der Kreisjägersvereinigung Zollernalb das neue Jagdschutzgesetz. Darüber gab es aber kaum etwas Neues zu berichten.

Ostorf. Neben Kreisjägersmeister Karl Hagg sprachen auf der Hauptversammlung auch Bürgermeister Reinhold Schäfer, Landrat Günther Martin Pauli, Forstdirektor Kaufmann, Dr. Wilhelm Hornauer und Hegeringleiterin Angelika Schuler Grußworte. Kassenprüfer Bernd Wachendorfer gab eine kurzen Einblick in das Thema „SEPA-Lastschriften“. Nach den Berichten der Obermänner und den Wahlen, bei denen die Vorstandschaft wiedergewählt wurde, folgte das Hauptthema des Abends.

So waren die Mitglieder am meisten auf Gastredner Dr. Jauch, Hauptgeschäftsführer des Landesjagdverbands, gespannt. Dieser wollte über die neuesten Informationen zum Thema Landesjagdgesetz berichten. Doch die Jäger wurden enttäuscht.

Jauch, der selbst damit gerechnet hatte, dass die Jägervereinigung die erste überhaupt wäre, die vom neuen Gesetz erfährt, konnte nur mit Mutmaßungen dienen. So liege die Novellierung weder vor, noch sei bekannt, wie die Regelungen im Einzelnen formuliert werden sollen. „Das Land versucht uns zu beschwichtigen. Doch für uns stellt sich nur eine

Frage: Wie viel Jagd steckt im neuen Gesetz“, so Dr. Jauch.

Die Kreisjägersvereinigung kündigte an, dass sie sich nicht alles gefallen lassen werde und weiterhin an ihre Postkartenaktion anknüpfen wolle. Es wurde sogar über eine mögliche Demonstration in Stuttgart gesprochen. Die Jägervereinigung fordert, dass Jagdvielfach nachhaltig genutzt wird, sie

mehr Eigenverantwortung bekommt und die gesellschaftliche Akzeptanz der Jäger gestärkt wird. Außerdem sollten sich die Regelungen an der Mehrheitsmeinung orientieren. Die Regeln sollen dazu beitragen, die Zusammenarbeit zwischen Grundeigentümern, Landbewirtschaftern, Natur- und Tierschützern sowie Jägern zu stärken. Maya Maser

KREISJÄGERVEREINIGUNG • GEEHRT



Zahlreiche Mitglieder der Kreisjägersvereinigung wurden bei der Hauptversammlung geehrt. Über die Verdienstnadel in Bronze freuten sich: Axel Bosch, Sven Dörfler, Dr. Wilhelm Hornauer, Hermann Sauter und Angelika Schuler. Die Treuennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde an Klaus Armbruster, Gerhard Bauer, Jochen Diepenbruck, Stefan Maier, Manfred

Pupke, Fritz Ries, Dirk Schaible, Walter Sorg, Waldemar Stotz, Hartmut Sülze, Andreas Sülze und Fritz Trick verliehen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Gabriele Bien, Fritz Etter, Dr. Otto Letze, Dr. Martin Sauter, Silvia Schneider und Klaus Wagner geehrt. Jakob Junker wurde für seine 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Foto: Maya Maser



Frommerner Schützen räumen in Böttingen ab

Frommern. Mitglieder des Schützenvereins Frommern haben am Samstag, 8. März, am Bezirksschützenfest des 62. Bezirksschützenfest des Schützenbezirks Schwarzwald Hohenzollern in Böttingen teilgenommen. Dabei erreichten sie gute Platzierungen. So hol-

te Günter Bitzer, der 2013 bereits Kreis-schützenkönig des Schützenkreises Zollernalb geworden war, mit einem 33,9 Teiler den Titel des ersten Ritters. Waldemar Bitzer erreichte mit einem 35,7 Teiler den Titel des zweiten Ritters. Das Königsschießen wurde in der

Disziplin Luftgewehr und Luftpistole ausgetragen. Jeder Schütze konnte zehn Schuss abgeben, der beste 10er wurde gewertet. Florian Rist, ebenfalls Mitglied des Schützenvereins Frommern, nahm in der Jugendklasse teil und errang den 14. Platz. Foto: Privat